



TRAMINER DorfBLATT

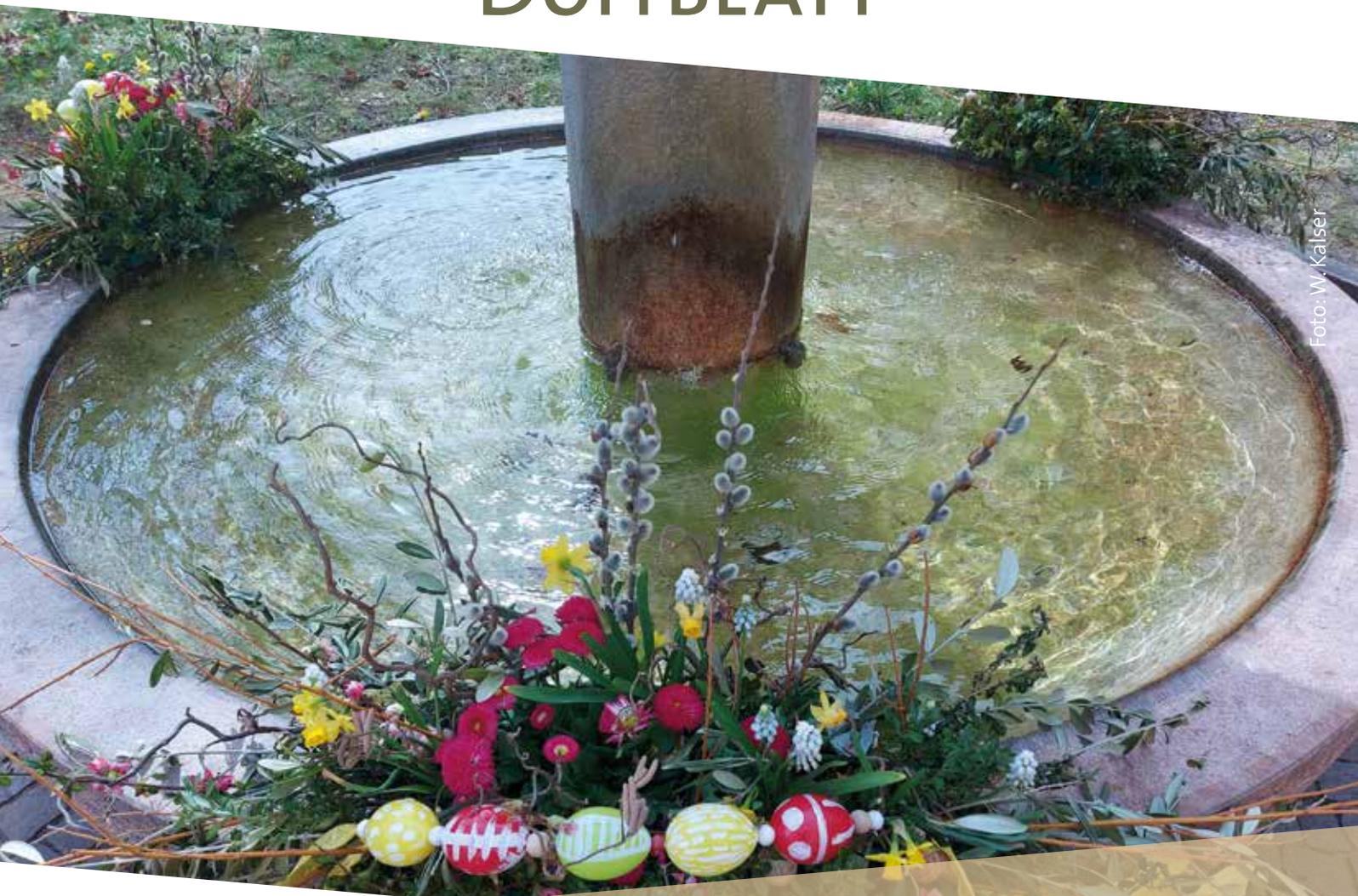


Foto: W. Kalsner

Ostern

Das Fest der Hoffnung!

Interview

Evi Weger in Holland

Seite 8

KFB

Bibelquiz

Seite 15

Eishockey

Sara Kaneppele erfolgreich

Seite 19

Kalter Schnee - heißes Thema

Über Videokonferenz traf sich der Gemeinderat am letzten Tag im März zu einer Sitzung. Große Entscheidungen fielen dabei keine – auch nicht jene über den Standort des neuen Wertstoffhofes. Drei Tagesordnungspunkte brachte die Südtiroler Freiheit ein - eine davon zur Schneeräumung. Durch die Abänderung des Haushaltsplanes gibt es Geld für den übergemeindlichen Fahrradweg zum Kalterer See und die Tennisbar in der Sportzone.

Der heuer sehr schneereiche und damit auch einmal „richtige Winter“ ist vorüber - nicht aber für die Räte der Südtiroler Freiheit. Sie wollten einige Informationen bezüglich der Schneeräumung. Der zuständige Referent Otmar Straudi antwortete schriftlich und sehr ausführlich: die Mitarbeiter des Bauhofes koordinieren den Schneeräumungsdienst und führen ihn nach einem bestehenden Räumungsplan aus.

Aus diesem geht genauestens hervor, welche Straßen, Gassen und Stiegen im gesamten Gemeindegebiet von wem (Landesstraßendienst, Walter Moser, Gemeindepersonal) mit welchen Fahrzeugen geräumt und bestreut werden. Diesbezüglich erklärte Straudi, dass die Straßen bei vorausgesagtem Schneefall, - nicht bei sog. Blitzeis - meistens sogar „vorgesalzen“ werden. Je nach Lage und Steilheit werden unterschiedliche Mengen Salz bzw. Splitt ausgebracht, in der Regel ca. 3m³ je Einsatz.

Auf die Frage der Süd- Tiroler Freiheit, warum die Schneemassen nicht in den Tagen nach dem Schneefall von Gehwegen und Fahrbahnen entsorgt wurden, antwortete der zuständige Referent:

„ Aufgrund der großen Schneemassen war es nicht möglich, alles sofort zu erledigen. Ich möchte aber betonen, dass die Gehwege und Fahrbahnen in kürzester Zeit geräumt waren. Auch der Abtransport des Schnees wurde bestens koordiniert und in der kürzest möglichen Zeit durchgeführt. Ich möchte mich hiermit bei allen für ihren Einsatz bedanken. Auch einzelne Mitbürger sind an mich herangetreten und haben sich für die geleistete Arbeit bedankt.“

Geld erhalten und investiert:

97.000 Euro erhielt die Gemeinde von der



Die steile Straße hinter St. Jakob, mit Durchfahrverbot nach 100 m, wird laut Peter Frank (STF) von auffallend vielen LKW's, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Rädern befahren. Er wollte von der Gemeindeverwaltung die Gründe dafür erfahren. hgk

Bezirksgemeinschaft für ihre Ausgaben am übergemeindlichen Radweg. Dieser wird von der Kalterer See Straße der Weinstraße entlang bis zum neuen Kreisverkehr Richtung Auer führen. Dort mündet der Weg, dessen Bau im Herbst begonnen und im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein sollte, in den Kalterer See Rundwanderweg.

50.000 Euro gab es hingegen vom Staat für energetische Maßnahmen. Damit wird die Tennisbar aus den Siebzigerjahren bezgl. Energieeinsparung auf den neuesten Stand gebracht. Sie ist das einzige Gebäude der Sportzone, das die Bachkatastrophe im Juni 1986 überlebt hat.

Wohin mit dem Wertstoffhof?

In Sachen Standort für den neuen Wertstoffhof ist noch keine Entscheidung gefallen: Das soll aber baldmöglichst passieren. Die (knappe) Mehrheit der Räte spricht sich dafür aus, diesen in der Gewerbezone beim Dreizehnerweg zu errichten. Ein geeignetes Grundstück dafür hat man schon im Auge. „Wenn dies klappt, soll es recht sein, sonst bleibt es bei der Gewerbezone Steinacker -

ELENA WALCH



WIR SUCHEN ENGAGIERTE MITARBEITER / INNEN

für unser Gartenbistrot und Vinothek in **Tramin & Castel Ringberg in Kaltern!**

Für die Restauration: * **Kellner/in** mit Freude an Wein in Vollzeit

***Mithilfe im Service** in Teilzeit

Für die Vinothek: * **Verkäufer/in** mit Weinwissen

Ein sehr gutes Arbeitsklima mit einem begeisterten Team erwarten Euch!

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weingut Elena Walch, Tramin - 0471 860 172 oder info@elenawalch.it

etwas südlicher als zuerst vorgesehen,“ sagt der Bürgermeister. Die Zeit drängt jedenfalls. hgk



In ehrendem Gedenken
an unsere lieben
Verstorbenen:

Peter Greif,

geb. am 18.06.1941 in Tramin,
† am 11.03.2021 in Bozen

Friedrich Burger,

geb. am 11.03.1951 in Bozen,
† am 12.03.2021 in Tramin

Franco Morandini,

geb. am 06.12.1940 in Bruneck,
† am 25.03.2021 in Bozen



Die Gemeinde hat das Areal des Trinkwasserspeichers in der Nähe des Altenheimes kostenlos der Suchhundestaffel der Carabinieri zur Verfügung gestellt. Eduard Dalvai, Carabinieri in Pension betreut hier zwei Suchhunde.



Wir gratulieren zur
Geburt

Philipp Peer,

geb. am 4. März 2021



Nach der Ernte wird hier mit dem Bau des übergemeindlichen Radweges begonnen.
Fotos: W. Kalser.

Eltern-Kind Zentrum



Das Eltern-Kind Zentrum Tramin sucht ab Herbst eine/n Mitarbeiter/in für den Offenen Treff, jeweils dienstags und donnerstags (nur an Schultagen)

Infos oder Bewerbung mittels Lebenslauf bis spätestens Ende April an:
tramin@elki.bz.it



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort einen Jungen motivierten Servicetechniker.

info@widmann.bz.it

Jugenddienst Unterland

Jungbürgerfeier 2021



18 wird man nur einmal im Leben und das soll auch gefeiert werden: Am 25. März fand die vom Jugenddienst Unterland organisierte Online-Jungbürgerfeier statt. Ungefähr 50 junge Unterlandler*innen des Jahrgangs 2002 versammelten sich online und feierten gemeinsam ihre Volljährigkeit.

Neben der Aufklärung über ihre neuerlangten Rechte und Pflichten gab es eine Reihe an Vorträgen, gute Musik und eine Menge Preise zu gewinnen.

Der Jugenddienst Unterland spricht ein großes Danke an die Ko-Moderatoren aus den Unterlandler Jugendzentren (Westcoast, Gruppo Giovani Salorno, Joy und Jugend Cul-

tura Unterland) und den beteiligten Mitgliedsgemeinden (Aldein, Auer, Kurtatsch, Margreid, Neumarkt, Tramin, Truden und Salurn) aus. Zu dem bedankt sich das JD-Team bei Claudia (Avis), Christiane (Weißes Kreuz Unterland) und Katharina und Alexa (binnen-I). Sie haben mit euren Vorträgen zu einem unvergesslichen Abend beigetragen.

Pfarrernetzwerktreffen

Am 24. März fand das Pfarrernetzwerktreffen des Jugenddienst Unterland statt. Dabei trafen sich die im religiösen Bereich tätigen Mitarbeiterinnen mit den Mitgliedspfarreien und gaben diesen einen Rückblick über die Tätigkeiten im letzten Jahr. Es wurde zudem eine Vorschau der religiösen Angebote in den nächsten Monaten präsentiert und es



herrschte ein reger Austausch über die aktuelle Situation.

Gut durch diese Zeit

anrufen und reden...

„Hallo du“! 388 77 17 113

Du brauchst Hilfe – jemanden, der dir zuhört? Wir sind für dich da!

Montag: Ottilie Eccli
Dienstag: Anna Calliari
Mittwoch: Rosa Roner
Donnerstag: Christl Zwerger
Freitag: Paul Dibiasi
Samstag: Brigitte Rellich

Notruf: 112

Elterntelefon:

Mo bis Fr: 9.30 bis 12 Uhr / 17.30 bis 19.30 Uhr
Sa: 9.30 bis 12 Uhr
Grüne Nummer: 800 892 829
www.elterntelefon.it

PSYHELP – psychologischer Dienst

Rund um die Uhr:
Bozen: 0471 435 001
Meran: 0473 251 000
Brixen: 0472 813 100

Jugendtelefon: young + direct

Telefon: 0471 155 1551

Whatsapp: 345 08 17 056
Email: online@young-direct.it

Telefonseelsorge der Caritas und der Vinzenzgemeinschaft

täglich von 10 bis 22 Uhr
Telefon: 0471 052052

Ehe und Familienberatungsstelle Fabe

Telefon/Skype von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon Nr. 379 15 17 349
E-Mail jederzeit unter:
kontakt@familienberatung.it

Familienberatungsstelle der Bezirksgemeinschaft

Überetsch/Unterland
Rathausring 7 – Neumarkt
Telefon: 0471 976664
E-Mail: info@mesocops.it

Beratungsstelle für Frauen in Gewalt-situationen und Frauenhaus

Rund um die Uhr erreichbar!
Bozen 800 276 433

Caritas Männerberatungsstelle

Telefon: 0471 324649 oder mb@caritas.bz.it

Männerinitiative MIP

Telefon: 340 18 96 497 oder
info@mip-pustertal.it

Forum Prävention

Fachberatung von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 0471 324 801
oder help@forum-p.it

Internet: www.telefonseelsorge-online.bz.it

1 Jahr MPREIS in Tramin

MPREIS

Jubiläumspreise

**1 Jahr
MPREIS in
Tramin**

Jetzt zahlreiche
Jubiläumspreise

**3 TAGES
AKTION**
NUR GÜLTIG AM
DO 15. - SA 17.04.

-46%
AB 2 GL.
€ 2,99
€ 4,27 /kg
€ 5,50



Nutella
700 g, ab 2 billiger

Entdecke die
MPREIS Vielfalt



**Milchhof Sterzing
Südtiroler Butter**
250 g, ab 3 billiger

-28%
AB 3 PKG.
€ 1,80
€ 2,20 /kg
€ 2,50

Milka Schokolade
versch. Sorten, 270 - 300 g
1 Tafel + 1 Tafel gratis

**1+1
GRATIS**
€ 3,19
€ 5,32 - 5,91 /kg

Barilla Teigwaren
blaue Packung
versch. Sorten,
500 g, ab 3 billiger

-45%
AB 3 PKG.
€ 0,49
€ 0,98 /kg
€ 0,99

MPREIS
CHOCOLATE
SHOP



THERESE MÖLK
Pures Brot.

**Brimi Mozzarella
Stange**
400 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

**1+1
GRATIS**
€ 4,25
€ 5,31 /kg

**Alpenmetzgerei
Schweinefilet**
2-Stück-Pkg., ca. 1 kg, per kg

-36%
€ 8,99
€ 8,99 /kg
€ 13,99

**Greisinger
Münchner
Weißwurst**
350 g, 1 Pkg. + 1 Pkg. gratis

**1+1
GRATIS**
€ 4,60
€ 6,57 /kg



Bar Bistro Gala
Simone Teutsch

**Mila Haltbare
Vollmilch**
3,5% , 1 l, ab 3 billiger

-43%
AB 3 PKG.
€ 0,79
€ 0,79 /l
€ 1,39

Forst Kronen
Dose, 3x330-ml- Packung
ab 2 billiger

-38%
AB 2 PKG.
€ 1,60
€ 1,62 /l
€ 2,60

Aperol
1 l, ab 2 billiger

-28%
AB 2 FL.
€ 8,99
€ 8,99 /l
€ 12,50

JOSEF-VON-ZALLINGER-
STRASSE 28 / TRAMIN
MO - SA: 08:00 - 19:00

Angebote gültig im MPREIS-Markt Tramin, Josef-von-Zallinger-Straße 28 von 09. April bis 18. April 2021. www.mpreis.at



Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wechsel im Küchenteam: Chefkoch Lorenz Geier in den Ruhestand verabschiedet



Am 31. März 2021 beendete Lorenz Geier sein Berufsleben, ein Ereignis gleichzusetzen für jeden Betroffenen mit dem Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Das neue Mitglied im Küchenteam Alois Peer seines Zeichens Koch- war nach einer kurzen Einarbeitungszeit auch schon mit dabei. Flora Kieser wurde gedankt für ihre bereitwillige kurzfristige Aushilfe.

In Anwesenheit von Mitarbeitern, einigen Heimbewohnern, Mitgliedern des Küchenteams, des Direktors Kurt Niedermayr und der Präsidentin Thekla Kröss wurde Lorenz Geier mit einem Umtrunk in den Ruhestand verabschiedet.



Im Vordergrund sitzend Heimbewohner. 2. Reihe Bildmitte Lorenz Geier, links daneben Alois Peer, rechts Flora Kieser inmitten einiger Mitarbeiter.

Anerkennung

Die Anwesenheit von Lorenz in unserem Küchenbereich war mit einem Jahr und acht Monaten eher kurz. Doch seine kreative Ader und seine praktischen Ideen waren immer wieder Anlass zum Staunen und werden uns fehlen. All seine Arbeitsjahre- sicher auch jene in anderen sozialen Einrichtungen- waren geprägt von festen Abläufen und Strukturen. Jahrelang hat er sich im Dienst in der Küche eingefunden und in der Gemeinschaft der Mitarbeiter viel Zeit verbracht. Das Ende des Berufslebens ist ein gravierender Einschnitt, der von zukünftigen Pensionären als durchwegs sehr positiv erlebt wird. So ist der Rentenbeginn Grund zur Freude: bringt er ja nach dem Leben der Berufstätigkeit einen Gewinn von Freiheit und Freizeit mit sich. Private Projekte können realisiert werden, vielleicht auch neue Hobbys ausprobiert. Völlig neue Erfahrungen warten darauf, gesammelt zu werden. Von Seiten des Arbeitgebers und der Heimleitung wurde Lorenz für seinen Einsatz in unserer Einrichtung herzlich gedankt mit einem Paket voller kulinarischer Besonderheiten aus Südtirol und den Worten: „Lieber Lorenz, wir wünschen dir eine tolle arbeitsfreie Zeit. Genieße die Jahre, in denen du selbst entscheidest, wann du Pause machst und wann der Alltag beginnt. Viel Glück, Gesundheit und Entspannung für deine Rente!“ Lorenz seinerseits beteuerte: „Es war für mich eine Ehre in diesem Haus arbeiten zu dürfen.“

Gerne wurde das Angebot des neuen Rentners angenommen, nämlich sich in Zukunft als ehrenamtlicher Mitarbeiter einzubringen.

Wechsel

Nicht nur auf einen Mitarbeiter kommen bei seinem Renteneintritt einige Veränderungen zu. Auch der Kollegenkreis und seine Vorgesetzten müssen mit Neuerungen und einem gewissen Wandel umgehen. Aufgrund eines vor drei Jahren stattgefundenen und immer noch gesetzlich gültigen Wettbewerbes um den Arbeitsplatz im Küchenbereich hat nun

Alois Peer die frei gewordene Stelle angetreten. Ihm wünschen wir alles Gute und viel Freude auf seinem neuen Arbeitsplatz!

Mit einem Blumenstrauß wurde schließlich noch Flora Kieser gedankt. Sie hat in den letzten Monaten kurzfristig das Küchenteam wunderbar verstärkt.

Ein längerer Krankheitsfall hatte die Anstellung notwendig gemacht.

Die ganze Runde genoss abschließend gemeinsam den leckeren Erdbeerkuchen, den Flora zur Feier des Tages gebacken hatte und der ihre Backkunst auszeichnete.

Feuerwehr Tramin

5 Promille Zuweisung - Helfen Sie uns Helfen



Durch die Zuweisung der 5 Promille anhand der Steuererklärung tragen Sie zur Sicherheit der Bevölkerung von Tramin bei!

Und das Beste dabei: ES KOSTET SIE KEINEN CENT.

Unsere Steuernummer: **94025610216**

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt recht herzlich bedanken.

Aus der Grundschule

Besuch vom Gärtner Siegfried



Für uns Schüler war der 25. März ein ganz besonderer Tag. Siegfried, der Gärtner vom Garden Paradise, kam zu uns in die 3A und 3B der Grundschule.

Wegen Covid-19 durften wir nicht in die Gärtnerei gehen, wohin die dritten Klassen in anderen Jahren auf Initiative der Südtiroler Gärtner eingeladen worden waren. Deshalb haben wir uns im Pausenhof der Grundschule Tramin getroffen. Der Gärtner hat uns viele interessante Dinge erzählt, zum Beispiel was eine Pflanze zum Wachsen braucht: Erde, Wasser, Sauerstoff, UV-Strahlen, Wärme und Nährstoffe. Siegfried hat uns auch Kräuter für die Klasse mitgebracht und erklärte uns auch einiges zu diesen Pflanzen. Zum Schluss bekam jeder Schüler und jede Schülerin eine Schürze, einen Topf und eine Narzisse vom Gärtner geschenkt. Toll war, dass der Gärtner trotz Covid-19 zu uns kam. Theresa O.



Das Foto zeigt die Kinder der 3A, wie sie den Erklärungen zuhören.

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle



Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen.

Eine Möglichkeit bietet dazu die alljährliche Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2020 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift auf Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ der Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer:

80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen. Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen! Der Obmann, Walter Thaler

JEDES HAUS BRAUCHT GUTE FENSTER!

Holzfenster, Holz/Alu Fenster & Design.
Ob Neubau oder Sanierung, wir beraten Sie:
post@tischlerei-pomella.com, T +39 0471 88 03 78

POMELLA FENSTER
www.tischlerei-pomella.com



Evi Weger in Holland

Evi (*1990) ist in Tramin aufgewachsen und hat hier die Grund- und Mittelschule besucht. Nach der Matura der Handelsoberschule studierte die Tochter von Elisabeth Morandell und Kurt Weger bis zum 7. Semester in Innsbruck Rechtswissenschaften. 2012 kam sie als Studentin dann durch das Erasmus -Programm an die Universität nach Rotterdam und blieb dort.

TD: Evi, du kamst im Zuge deines JUS - Studiums und das Erasmus Programm nach Holland, geplant für ein Semester. Von dort kehrtest du aber nicht mehr zurück. Was gefällt dir in dem Land der Windmühlen, Tulpen und Fahrräder so gut?

Evi Weger: Bereits als ich zum ersten Mal in Holland ankam, habe ich mich sofort zu Hause gefühlt. Ich kann mich noch erinnern, dass ich mit meinen Eltern telefoniert und schon damals (halb scherzend) gesagt habe, dass ich mir vorstellen kann, hier zu bleiben.

Trotz meiner Liebe für die Südtiroler Berglandschaft fasziniert mich auch der weite Ausblick im flachen Holland sehr und gibt mir ein Gefühl von Freiheit. Diese Offenheit der Landschaft wird auch widerspiegelt in der Offenheit der Menschen hier, die mich mit ihrer offenen, direkten, unkomplizierten Art und Geselligkeit sofort in ihre Gemeinschaft aufgenommen haben.

Und dein JUS - Studium?

Eigentlich hat mir mein Studium schon bevor ich nach Rotterdam gekommen bin, nicht mehr gefallen. Ich dachte jedoch, dass ein Schauplatzwechsel und ein paar Monate an einer anderen Universität mit anderen Hauptfächern das vielleicht ändern könnten und ich neue Motivation finden würde. Schlussendlich haben diese Monate an der Erasmus - Universität mir dann aber vor allem deutlich gemacht, dass das Studium wirklich nicht zu mir passt und dass es Zeit war, einen neuen Weg einzuschlagen.

Und dein neuer Weg führte dich dann...

Am Anfang war mein Niederländisch noch nicht so gut und meine beruflichen Möglich-



Evi Weger ist ein multitasking-Talent.

keiten somit eingeschränkt. Da ich damals jedoch in Rotterdam (einer internationalen Stadt) gewohnt habe, in der auch Englisch und Deutsch gefragt sind, habe ich dennoch sehr schnell Arbeit gefunden und zwar in einem Callcenter für Marktforschung. Kurz darauf

konnte ich in einem internationalen Unternehmen in der Werbebranche beginnen. Mittlerweile ist mein Niederländisch nahezu perfekt und ich arbeite in Teilzeit als Customer Service Coordinator. Nebenbei bin ich damit beschäftigt, mich als Lifecoach für Mütter selbstständig zu machen.

Alle Achtung! Du hast in Holland aber nicht nur Arbeit gefunden, sondern auch die Liebe - und eine Familie gegründet...

Ja genau! Bereits ein paar Monate, nachdem ich beschlossen hatte in Holland zu bleiben, habe ich meinen Mann Rien kennengelernt. Es war Liebe auf den ersten Blick und auch die weiteren Schritte in unserer Beziehung folgten schnell. Nach ein paar Monaten bin ich bei ihm eingezogen - meine Studentenwohnung musste ich abgeben - und ein paar Monate später erwarteten wir unseren ersten Sohn Noah-Larse. Inzwischen sind wir nach Dordrecht gezogen. 2017 ist unser zweiter Sohn Bjarne geboren und vor zwei Jahren haben wir geheiratet. Im Sommer ziehen wir in

alpha beta piccadilly
The world of language

ALLEGRO ITALIANO
16.08.–27.08.2021
9–12.30 Uhr in
TRAMIN
und vielen anderen
Ortschaften im
Unterland

SOMMER & SPRACHEN 2021

alpha beta piccadilly
Bozen, T 0471 978 600
info@alphabeta.it

WEITERE ANGEBOTE FÜR
KINDER & ERWACHSENE AUF
www.alphabeta.it

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

unser neues Haus in einem kleinen Dorf in der Provinz Zeeland an der Holländischen Nordseeküste.

Du sprichst neben deutsch und italienisch auch englisch und niederländisch. Wie spricht ihr denn innerhalb der Familie: deutsch – niederländisch?

Mein Mann spricht sehr gut deutsch und am Anfang unserer Beziehung haben wir deshalb meistens deutsch gesprochen. Mir war es jedoch sehr wichtig, niederländisch zu lernen und im Laufe der Zeit haben wir dann auch immer mehr niederländisch miteinander gesprochen. Bevor ich Mutter wurde, hatte ich eigentlich geplant, mit den Kindern ausschließlich deutsch zu sprechen. Das war ein schöner, theoretischer Plan. Die praktische Ausführung sieht doch etwas anders aus – haha! Mittlerweile spreche ich im Alltag fast nur noch holländisch und es fühlt sich unnatürlich an, mit den Kindern deutsch zu sprechen. Manchmal versuche ich es für ein paar Stunden. Ich probiere regelmäßig deutsche Bücher vor zu lesen und natürlich telefonieren wir mit Oma, Opa und Tante in Tramin.

Die Jungs verstehen beide deutsch, sprechen es jedoch nur selten.

Zur Zeit lebt ihr also in der Hafenstadt Dordrecht. Kannst du uns diese Stadt, die etwas größer als Bozen ist, ein bisschen beschreiben?

Nach der Geburt von Noah-Larse wollten wir nicht mehr in einer großen Stadt wohnen und auch die Preise für ein Haus waren in Rotterdam sehr hoch. Wir wollten jedoch gerne in Stadtnähe bleiben, da wir beide noch dort gearbeitet haben und dort die meisten Freunde hatten. Dordrecht konnte diese Wünsche erfüllen: 20 Minuten mit dem Zug entfernt von Rotterdam, ruhiger als die große Stadt und sehr kinderfreundlich. Der Stadtkern von Dordrecht besteht im Gegensatz zu Rotterdam, das durch die Bombardierung im 2. Weltkrieg fast gänzlich zerstört wurde, aus wunderschönen alten Gebäuden, in denen zahlreiche Boutiquen, Vintage-Läden und kleine Cafe's zu finden sind. Dordrecht ist auch die älteste Hafenstadt in den Niederlanden. Am Stadtrand befindet sich ein Naturgebiet und mit dem Wassertaxi (einem kleinen, schnellen Boot), kann man nach Kinderdijk fahren. Das ist wegen der vielen, alten Windmühlen vor allem unter Touristen sehr beliebt.

In deiner Heimat bist du Schi gefahren, gewandert.... Fehlen dir der Win-

ter und die Berge in dem „niederem Land“ dort oben nicht doch ein wenig?

Ich bin tatsächlich schon 15 Jahre nicht mehr auf den zwei schnellen Brettern gestanden. Aber wenn wir auf Besuch in der Heimat sind, gehe ich sehr gerne wandern.

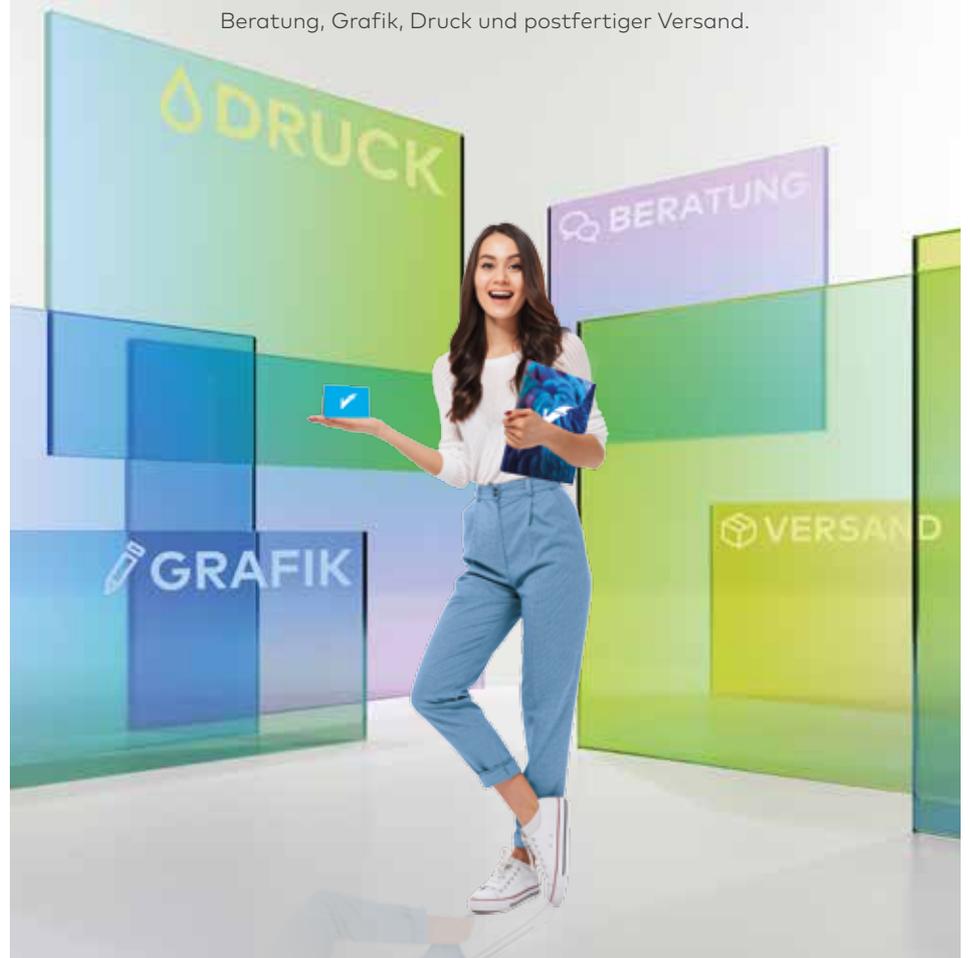
Im letzten Winter hatten wir hier zum Glück auch hier sehr viel Schnee und so konnten unsere Jungs zum ersten Mal von einem Hügel bei uns in der Nähe rodeln. Hier gibt es überall Wasser und wenn die Gräben (holländisch: ‚sloot‘; oder in der Stadt ‚gracht‘) zufrieren, dann stehen Jung und Alt auf dem Eis. Zwischen den umringenden Bäumen werden Lichterketten aufgehängt und man genießt die kalten Temperaturen.

Du hast immer gerne Sport betrieben. Schaffst du das jetzt als berufstätige Mutter auch noch?

Ich habe in meiner ersten Zeit in Holland glücklicherweise ein tolles Volleyball Team gefunden und zwei Saisonen dort Volleyball gespielt. Bei einem großen internationalen Turnier, das dort organisiert wurde, bekam ich sogar Besuch von einem Traminer Team! Mittlerweile bin ich dreimal in der Woche im Fitness Studio zu finden – oder ausgestattet mit Hanteln in unserem Garten, da die Fitness Studio's seit 16. Dezember geschlossen sind. Ich spaziere gerne und natürlich fahre ich wie jeder hier in Holland, überall mit dem Fahrrad hin.

ALLES AUS EINER HAND!

Beratung, Grafik, Druck und postfertiger Versand.



Unser Team aus Druck- und Grafikexperten betreut Sie von der erfolgreichen Planung bis zur Fertigstellung Ihrer Druckprojekte.

www.varesco.it



FOTOLITOVARESCO

Evi, du hast auch Theater gespielt: z.B. bei den Vereinigten Bühnen in Bozen und bei der Heimatbühne in Tramin....

Das Theater vermisse ich sehr. In Rotterdam habe ich versucht mich bei einer englischen Gruppe an zu schließen, aber bald danach wurde ich Mutter und habe meine Liebe fürs Theater zur Seite geschoben. Mittlerweile wird der Wunsch auf der Bühne zu stehen wieder größer und ich hoffe, dass ich in der Zukunft eine Möglichkeit finde, wieder Theater spielen zu können.

Momentan versäumst du da eh nicht viel: Wie ist die Situation bezgl. Corona eigentlich bei euch?

Seit 16. Dezember gibt es bei uns einen Lockdown. Alle Geschäfte – außer jene die für ‚essentiell‘ erklärt wurden – sind geschlossen oder nur auf Absprache zugänglich und auch alle Fitness Studio's, Restaurants u. ähnl. sind geschlossen. Kinderhorte und Grundschulen sind seit einigen Wochen wieder geöffnet. Mittel – und Hochschulen, auch die Universitäten sind zu und alles findet im Fernunterricht statt.

Die Grenzen sind ebenfalls weitgehend gesperrt, wodurch das Reisen nahezu unmöglich ist. In öffentlich zugänglichen Gebäuden gilt eine Maskenpflicht.

Zu Hause dürfen wir nur eine haushaltsfremde Person pro Tag empfangen. Seit einigen Wochen wurde auch eine Ausgangssperre ab 21 Uhr abends eingeführt.

Und wie geht es euch als Familie damit?

Glücklicherweise sind wir und unsere Verwandten bisher gesund geblieben und mein Mann und ich haben Berufe, die wir auch weiterhin ausüben können. Dennoch fällt es manchmal schwer, sich an alle Regeln halten zu müssen. So haben wir das Unterrichten unseres ältesten Sohns, während der Schulschließung und das gleichzeitige Arbeiten manchmal als anstrengend erfahren. Aber am meisten fehlt uns der Besuch meiner Familie in Südtirol...

mehr als verständlich, ...

Wir haben leider bereits zwei geplante Reisen absagen müssen und sind mittlerweile schon fast zwei Jahre nicht mehr in Tramin gewesen. Niemals hätte ich erwartet, dass es in unserer modernen Welt jemals so weit kommen würde, dass ich meine Familie nicht immer besuchen kann, wenn ich das möchte. Ich hoffe sehr, dass es bald wieder möglich sein wird zu reisen und meine Familie zu besuchen.



Geheiratet in Holland-nachgefeiert in Tramin.

Das hoffen wir auch für euch und für alle Traminer*innen fern der Heimat. Zum Glück habt ihr eure Trauung in Holland im März 2019 und im Sommer in Tramin noch richtig nachgefeiert. Du hast also starke Bindungen in dein Heimatdorf.

Ja, natürlich! Meine Wurzeln liegen in Tramin und ich bin immer gerne zu Besuch in der Heimat. Besonders die Maschgra-Zeit fehlt mir hier sehr und ich bin froh, dass ich vor drei Jahren im Februar in Tramin war: nicht nur, um selbst wieder mitfeiern, sondern auch um diese Tradition mit meinen Kindern teilen zu können. Es hat mich auch sehr gefreut, dass die Jahrgangreise zu unserem 25sten nach Amsterdam ging und ich somit meine Traminer Jahrgangskollegen hier in Holland wiedersehen konnte. Auch wenn ich mittlerweile schon seit mehr als acht Jahren in Holland wohne und mehr holländisch als traminerisch spreche – im Herzen werde ich immer eine Traminerin bleiben.

Aber ganz nach Tramin bzw. Südtirol zu ziehen wird wohl kein Thema sein – oder?

Nein, das können wir uns nicht vorstellen. Wir sind im Moment sehr glücklich in den Niederlanden und ein Umzug in ein anderes

Land steht vorläufig nicht auf unserer Wunschliste. Rien und ich lernen aber gerne neue Sprachen und Kulturen kennen und schließen es deshalb nicht aus, irgendwann in ein anderes Land – z.B. Richtung Skandinavien – zu ziehen oder für eine Weile mit einem Camper zu reisen.

Evi, auch wenn du fern der Heimat lebst, hast du mit Südtiroler Friseur*innen ein Projekt namens Rapunzel in die Wege geleitet: Erzähl uns bitte noch davon!

Im Juni 2016 ist meine liebe Tante Margit an Krebs gestorben. Ich war zu dieser Zeit bereits vier Jahre in den Niederlanden und wir haben uns deshalb leider nicht sehr oft gesehen. Aber wenn ich zu Besuch in Tramin war, haben wir uns immer getroffen und sie hat uns auch immer noch kurz vor der Abreise besucht.

Obwohl ich den Krankheitsverlauf nur aus der Ferne mitbekommen habe, weiß ich wie schlimm es für sie war, dass ihre Haare durch die Behandlungen ausgefallen sind und ihr Aussehen verändert haben.

In Holland gibt es viele Projekte, die mit gespendeten Haaren Echthaarperücken für Krebspatienten machen oder deren Erlös der Krebshilfe zu Gute kommt.

Ein solches Projekt konnte ich in Südtirol nicht finden und somit habe ich die Südtiroler Krebshilfe kontaktiert und nachgefragt ob sie interessiert wären, dieses Projekt gemeinsam zu starten. Inzwischen gibt es das Projekt Rapunzel schon seit einigen Jahren und unsere Partnersalons sammeln die gespendeten Haare ein. Diese werden an Perückenmachern verkauft und der Erlös kommt der Südtiroler Krebshilfe zu Gute, welche hiermit u.a. Krebspatienten beim Kauf einer Perücke unterstützt.

Interview: Helga Giovanett - Kalsler

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt
online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-,
Gedächtnis- und Kleinanzeigen
jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

Einzigartig: Eppan und Kaltern

Zwei Dörfer lassen (Shopping)Herzen höherschlagen.

Eppan und Kaltern, zwei Gemeinden die für ihre atemberaubende Landschaft, einzigartigen Wanderwege durch Weinberge und mediterranen Atmosphäre bekannt sind, zeigen in ihrer neuen Frühlingskampagne welche weiteren Vorteile die Dörfer noch so zu bieten haben.

Auch dieses Mal haben sich die Kaufleute von Eppan & Kaltern etwas Neues einfallen lassen und setzt durch die neue Kampagne klare Statements.

Bekanntlich trennen Eppan und Kaltern nur wenige Kilometer voneinander. Aufgrund dieser Nähe bieten die zwei Dörfer zusammen eine riesen Bandbreite an zahlreichen Unternehmen, Geschäften, Dienstleistern, Gastronomie und Hotellerie.

„Wir möchten den Bürgerinnen & Bürgern zeigen, dass sich viele Einkaufsmöglichkeiten, aber auch Experten unterschiedlichster Sparten quasi direkt vor der eigenen Haustür befinden“, so Julia Messner-Obfrau des hds Kaltern. „In wenigen Minuten können Anrainer, aber auch die Dorfbewohner umliegender Gemeinden den Flair des Freiluftshoppings genießen und Neues entdecken. Zudem bietet die unmittelbare Nähe das Potenzial, dass sich Konsumenten und Anbieter kontinuierlich austauschen und somit ihr Sortiment stets der Bevölkerung anpassen können“, fügt Patrick Peruzzo – Obmann des hds Eppan hinzu. An den Gedanken des Austausches angelehnt, wird es auch in Zukunft weitere Aktionen vom hds Eppan und Kaltern geben, die zur Förderung des regen Austausches der beiden Gemeinden beitragen. Eppan und Kaltern hat viel zu bieten und möchte dies auch weiter nach Außen tragen.

Wir haben alles was du suchst!

& ALLES NUR MAX. 15 MIN. ENTFERNT

www.eppan-kaltern.bz

REDAKTIONS-
schluss

Sonntag, 18. April

WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

NÄCHSTE
Ausgabe

Montag, 23. April

**Raumpflegerin für unsere
Bürräume gesucht!**

Teilzeit oder Nebenjob!
Raum Kalterer Moos.

Bewerben Sie sich bitte unter:
Tel. 34 03 22 9010

Anno dazumal

1921 – Doppelfest in Rungg

Rungg bei Tramin, 14. Apr. (Patrozinium und Heimkehrerfest.)

Am Schutzfest des heiligen Josef feierten wir in unserer Fraktionskirche Patrozinium und Heimkehrerfest, denn der letzte Krieger und Kriegsgefangene von Rungg, Ferdinand Waid, der schon von so manchen totgesagt wurde, und von welchem auch schon mehr als 3 ½ Jahre keine Nachricht mehr eintraf, ist am Gründonnerstag nach mehr als sechsjähriger russischer Gefangenschaft zur großen Freude seiner Frau und Kinder, von welchem das jüngste bei seiner Abreise 5-6 Wochen alt war, und zur Freude seiner Mutter und Geschwister und aller Runggner unvermutet, gesund und wohlbehalten heimgekehrt.

Um sechs Uhr früh war Aussetzung des Allerheiligsten, Generalkommunion der Heimkehrer, an welcher sie sich fast vollzählig beteiligten, dann sechs hl. Messen nacheinander und um neun Uhr feierlicher Einzug der Heimkehrer und der Priester. Darauf hielt Herr Kooperator von Branzoll, Josef Calliari, eine wirklich zum Doppelfest passende und zu Herzen gehende Predigt. Nach derselben war gesungene Festmesse von hochw. Feldkurat des Baon Kaltern Pater Korbinián Lercher-Unter-

mais, Tedeum und Schlußsegen. Nach dem Segen wurde von den Sängern das Herz-Jesu-Bundeslied angestimmt, in welches die Heimkehrer und Nichtheimkehrer einstimmten. Nachmittag um 2 Uhr hielt hochw. Herr Feldkurat an die Heimkehrer eine kurze, zündende Ansprache, hierauf war Rosenkranz, Josefslied und Segen. Hernach setzte man sich frohgemut zusammen und war lustig und fidel.

Es gab eine geschmackvolle Märende, bei welcher mehrere Ansprachen und Toaste gehalten wurden. Alle Ehre dem Festkomitee, welches keine Mühe scheute, Festgewinde, Inschriften und viele andere Arbeiten zu besorgen und die Erlaubnis zum Pöllerschießen zu erwirken. Ebenso Anerkennung den Sängern welche ihren Teil gut gemacht und den Pöllern welche uns nach so langen Jahren wieder ins alte Tirol versetzten oder wenigstens an den alten Tiroler Brauch erinnerten.

Der Festprediger Calliari, Kooperator in Branzoll ist ebenfalls ein Runggner und hatte fünf Brüder im Felde. Bemerkt sei speziell noch, dass von den 20 Kriegern, welche aus Rungg eingerückt sind, kein Toter zu beklagen ist und auch alle ohne erhebliche Verwundungen wieder in die Heimat zurückgekehrt sind.

(aus Volksbote 21. April 1921)

Auf Spurensuche:

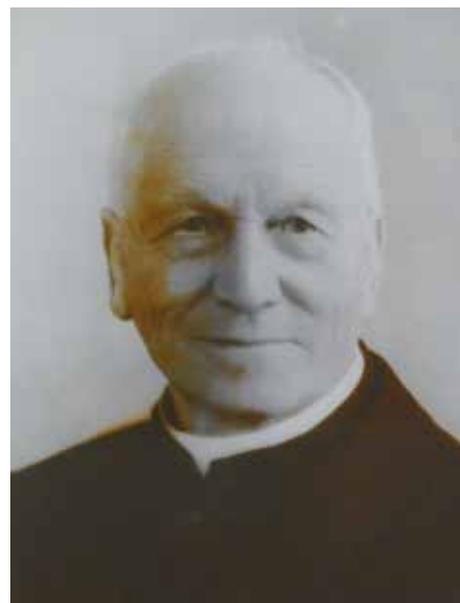
Wer war Ferdinand Waid?

Resi Thaler aus Rungg (*1936), sowie Margit Oberhofer (*1951) und Hertha Weis Wwe. Oberhofer (*1922) wissen:

Ferdinand Waid war ein Bauer in Rungg. Er war in erster Ehe mit einer jungen Fleimstalerin verheiratet. Mit ihr hatte er vier Kinder: zwei Töchter und zwei Söhne. Beide Töchter starben in jungen Jahren an Schwindsucht. Die Söhne Anton und Ferdinand (jun.) zogen später nach Bozen bzw. ins Sarntal. Nach dem Tod von Ferdinands erster Frau heiratete dieser die Runggnerin Barbara Oberhofer Wwe. Thaler (Großmutter von Konrad Thaler - Nando) und zog zu ihr ins Thaler Haus am Nordeingang von Rungg. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter hervor: Hilde (*1930) und Ida (*1932), die inzwischen verstorben sind. Somit hat Ferdinand Waid in Tramin keine Nachkommen: wohl aber seine Brüder Josef (u.a. Friedemann und Walter Waid) und Johann (u.a. Hertha Weis und



Der bereits totgesagte Ferdinand Waid (1873 – 1949) kehrte 1921 als letzter Soldat aus russischer Gefangenschaft heim. Ihm und allen 20 Runggner Kriegsheimkehrern zu Ehren wurde das Patrozinium gemeinsam mit einem Heimkehrerfest einen Tag lang groß gefeiert



Hochw. Josef Calliari (*1887) war Kooperator in Branzoll und Salurn, Präses im Jugendhort in Meran und viele Jahre Pfarrer in Andrian. Nach seiner Pensionierung 1956 wohnte er wieder im elterlichen Schwalbacherhof in Rungg, wo er bis zu seinem Tode im Juni 1975 als Pfarrer tätig war. Der Bau der Kirche auf der Mendel, wo er sich im Sommer gerne aufhielt, ist sein Verdienst. hgk

Margit Oberhofer, Hansjörg Weis, Roland und Charlotte Waid verh. Psenner).

Wer waren die Runggner Heimkehrer?

Heimatforscher Peter Kofler: Die militärfähigen Runggner kamen als Soldaten der regulären Truppen (Kaiserjäger und Landes-schützen) an der Ostfront zum Einsatz und in russische Gefangenschaft - wie u.a. Ferdinand Waid. Die Namen der wieder Heimgekehrten findet man vollständig nur in Militär-Akten im Tiroler Landesarchiv. Leichter kommt man an die Namen der heimgekehrten Standschützen. Diese (junge Burschen und ältere Männer) kämpften nach dem Kriegseintritt Italiens an der Südfront. Von ihnen gibt es genaue Listen. Da manche Runggner im Traminer, andere im Kurtatscher Schießstand eingeschrieben waren, zogen sie auch mit deren Mitgliedern ins Feld: Karl Palma als Offizier, Johann Palma als Oberjäger, Josef Obrist als Zugführer mit den Traminer Standschützen. Franz Thaler und Valentin Peer mit jenen von Kurtatsch. Alle gehörten zum Standschützenbatallion Kaltern. (siehe gleichnamiges Buch von Heinz Tiefenbrunner)

Bemerkenswert: Ein Viertel aller aus dem Kriege heimgekommenen Runggner Soldaten gehörten der Familie Calliari an. Ihr Neffe

Konrad (*1937 in Rungg) kannte seine Onkels noch alle: „Das waren Ludwig, Karl, Valentin, Franz und Raimund. Nur der Pfarrer Josef und der Jüngste, mein Vater Alois, mussten nicht einrücken.“

Kein toter Runggner ?

Laut obigem Zeitungsbericht ist kein Runggner im Krieg gefallen: Tatsache ist, dass der aus Proveis stammende und in Rungg verheiratete Bauer Nikolaus Pichler (* 1872) als Standschütze am 24. Juni 1917 im Reservespital in Innsbruck verstarb. Warum der Verfasser des Zeitungsberichtes dies nicht erwähnt hat, entzieht sich nach 100 Jahren unserer Kenntnis.



Konrad Calliari ist derzeit einer der ältesten Nachkommen der inzwischen weitverzweigten Calliari Verwandtschaft.



TRAMINER
DorfBLATT

Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 08	Montag, 23. April
Mai	Nr. 09	Montag, 7. Mai
	Nr. 10	Freitag, 21. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 4. Juni
	Nr. 12	Montag, 18. Juni



Im Schwalbacherhof in Rungg wuchsen die fünf vom Krieg heimgekehrten Calliari-Brüder auf.

WERBEBonus

Für Unternehmen, selbstständige und nicht gewerbliche Körperschaften.

Der Werbebonus wird mittels F24 als Steuerguthaben ausgeglichen.

50%

TRAMINER DorfBLATT

Zum sofortigem Eintritt gesucht:
WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

VORARBEITER

Du bist Geselle/Meister im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten, hast Erfahrung als Vorarbeiter und kannst Baustellen eigenständig abwickeln und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

INSTALLATEUR

Du bist Geselle im Bereich Haustechnik, möchtest in einem jungen und motivierten Team mitarbeiten und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

INSTALLATEUR - LEHRLING

Du bist fleißig, motiviert, möchtest den Beruf des Installateurs erlernen und beherrschst die deutsche und italienische Sprache.

Bewerbung mit Lebenslauf bitte senden an:
armin.riegler@freiriegler.it
Wir freuen uns auf dich!

FREI & RIEGLER

Frei & Riegler GmbH | Weinstrasse 7 - Kaltern | Tel. 0471 963252 | info@freiriegler.it

‘S Brunnen Kneippen Tramin

Kaltes Armbad oder die „Tasse Kaffee des Kneippianers“

In den kommenden Ausgaben führt Sie die Standortentwicklung Tramin einhergehend mit den frühlinghaften Temperaturen und der erwachenden Natur durch die Welt des „S Brunnen Kneippen“ in Tramin. Roswitha Weiss weiß um die immunstärkende Wirkung der Kneipp-Anwendungen und die Erholung für Körper, Geist und Seele Bescheid. Die in Tramin wohnhafte Kneipp-Trainerin erklärt in dieser Ausgabe wie Sie das Armband an der Station des Parcours in der Schneckenthalerstraße oder auch Zuhause umsetzen können.

Und so wird's gemacht...

Das kalte Armband, bekannt auch als die „Tasse Kaffee des Kneippianers“, sollte idealerweise morgens, am späten Vormittag oder am frühen Nachmittag durchführen, da dieses sehr erfrischend wirkt und Körper und Geist belebt.

Für die Anwendung wird in einen Behälter (Waschbecken, Wanne, Brunnen, ...) so viel Wasser gegeben, dass beide Arme gleichzeitig, gebeugt bis über die Ellbogen eingetaucht werden können. Idealerweise sollte die Haltung dabei möglichst aufrecht sein.

Die Arme - mit dem rechten Arm beginnend -



werden während des Ausatmens ins kalte Wasser getaucht. Danach ruhig weiteratmen. Wenn die Arme im Wasser im Kreis bewegt werden, ist die Wirkung noch intensiver. Sobald ein Kältegefühl oder leichtes Kribbeln auftritt (ca. 30 bis 40 Sekunden), die Anwendung beenden. Anschließend das Wasser abstreifen und für ein zusätzliches Frischegefühl mit den Händen über den Nacken fahren.

Wichtig ist, wie bei jeder Kaltanwendung, vor der Anwendung warme Hände zu haben. Nach dem Bad ist es wichtig, die Arme wieder aufzuwärmen. Das kann aktiv (durch Bewegung) oder auch passiv (mittels Kleidung, zudecken, ins Bett gehen) erreicht werden.

Achtung: Bei akuten Herzproblemen z. B. Angina Pectoris und akuten Asthma sollte man die Anwendung nicht durchführen.

Das kalte Armbad kann bei folgenden Beschwerden helfen und den Körper unterstützen:

kalte Hände, Durchblutungsförderung für den Herzmuskel (gut bei Herzproblemen), bei Ellbogenbeschwerden (in Verbindung mit Turnübungen sehr effektiv). Die Anwendung wirkt blutdruckregulierend (vor allem bei niederen Blutdruck), sehr erfrischend und lässt geistige sowie körperliche Müdigkeit verschwinden.

Tipp: Am Freitag, 16. April zeigt Kneipp-Trainerin Roswitha Weiss von 15.45 bis 16.45 Uhr am Brunnen in der Schneckenthalerstraße allen Interessierten die korrekte Anwendung des Armbads. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen werden dabei eingehalten.

DESPAR  **OBERHOFER**

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 7. BIS 21. APRIL

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

Büffelmozza. Vallelate 180 gr d. St.	2,59 €	Thunfisch Rio Mare 3x80 gr d. St.	2,99 €
Käse Asiago 1 kg	8,90 €	Briosch Mulino Bianco 336 gr d. St.	1,59 €
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 €	Schmelzflocken Köln 250 gr d. St.	1,49 €
Bier Premium Forst 660 ml d. St.	0,89 €	Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	3,49 €
Reis Ribe Despar 1 kg	1,25 €	Küchenrollen Despar 6 Ro d. St.	1,99 €
Vollkornreis Flora 1 kg	1,99 €	Glasreiniger Frosch 500 ml d. St.	1,99 €
Rapsöl 750 ml d. St.	3,29 €	Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,29 €
Olivenöl extrav. Del Garda 500 ml d. St.	2,99 €		



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

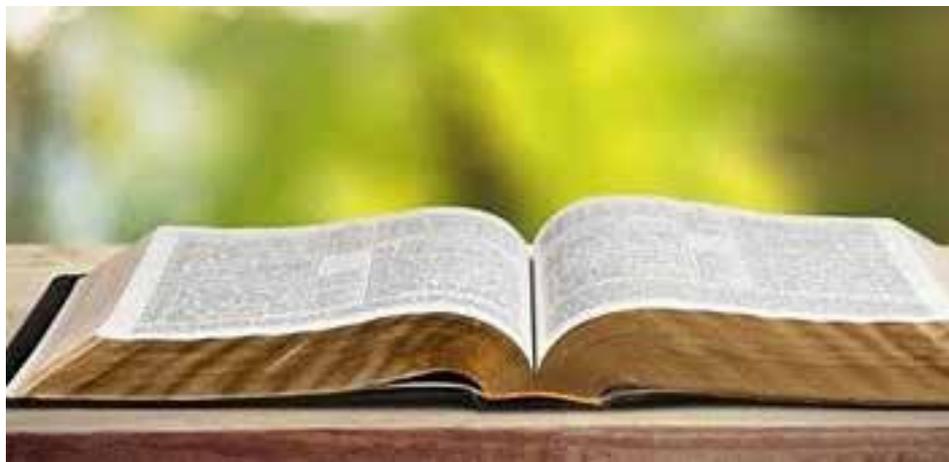
KALTERN
T. 0471 963116
www.schmidl.it

Bibelquiz - „Für ein gelingendes Leben“

Einladung zum Mitmachen



Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle interessierten Frauen und Männer ein, bei ihrem Bibelquiz mitzumachen. Das Quiz wird in Papierform an diesem Wochenende verteilt: es wird jedem Pfarrbrief beigelegt und liegt in der Kirche auf dem Schriftenstand auf. Es kann aber auch online über die homepage der Seelsorgeeinheit Tramin (seelsorgeeinheit-Tramin.org) heruntergeladen werden.



„Für ein gelingendes Leben“

So ist es wohl in unserem Leben. Wir sind immer wieder gefordert abzuwägen, wohin die nächsten Schritte gehen können und sollen. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach Bibelstellen gemacht, die uns Stütze und Wegweisung im Alltag sein können. Daraus entstand ein spannendes Bibelquiz zum Thema „Leitlinien der Bibel für ein gelingendes Leben“. Wir laden ein, die Texte zu lesen und die Bibelverse zu suchen.

Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten schöne Preise!

Viel Freude und Erfolg beim Auflösen, Anregungen, Gedanken und Impulse für euren Alltag, das wünschen euch von Herzen die Vorstandsfrauen der Katholischen Frauenbewegung Tramin kfb

Das Lösungswort gebt ihr zusammen mit eurem Namen, der Adresse und der Telefonnummer in die vorbereitete Urne in der Pfarrkirche oder ins Postkastl des Widums.

Letzter Abgabetermin: Samstag, 1. Mai 2021.



Traminer Dorfblatt
www.traminerdorfblatt.com



Herzlichen
Glückwunsch



Liebe Mama, liebe Oma und Uroma!

Zu deinem 85. Geburtstag,

den du am 17. April feierst, wünschen wir Dir alles Liebe, Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Mitte.

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und besonders die Urenkel Elias und Viktoria



www.pfraumer.it

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!






Schnappschuss

Im Kirchhof...



Foto: W. Kalser

Heuer konnte der Palmsonntag wieder würdig begangen werden – wenn auch ohne den feierlichen Einzug über den Rathausplatz. Die Segnung der Ölzweige im Kirchhof war aber möglich. Dazu haben Ida und Emil Geier die immergrünen Zweige zu einem schönen Palmbuschen gebunden: mit Ölzweigen, Forsythien, Brezeln aus Salzteig und weißem roten Krepppapier. Auch noch einige andere Kinder kamen mit Palmbuschen in die Kirche. hgk

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin

Vorsitzende: Johanna Nicolussi Oberhofer

Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kalser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller
Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,

Erscheint 14-täglich in Tramin

Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom
10.06.1991

Richtigstellung:

Beim Schuhplattlerfoto von 1977 wurde Manfred Pernstich versehentlich nicht erwähnt. Wir bitten um Nachsicht. Die Redaktion



Eine flotte Truppe: vorne: Josef Campregher (Ziehorgel) Sepp Dissertori, Norbert Pernstich, Robert Atz (+), Walter Ferrari, Hubert Peer(+), hinten: Siegfried Atz, Franz Pernstich, Manfred Pernstich, Hans Bellutti und Konrad Dissertori.

Große Mode kleine Preise!

Aufgrund des Landesdekrets wegen der Covid-Schutzmaßnahmen haben wir leider noch geschlossen.

Trotzdem sind wir für unsere werten Kunden unter der
Tel. 348 2121275 erreichbar.

MODE LAURA KURTATSCH

Hauptmann-Schweiggl-Platz Nr. 2
Tel. 348 212 12 75



Danksagung Moritz Nessler-Nessler

Dem Tod gehört nur ein Augenblick,
der Liebe gehört Zeit und Ewigkeit.

Herzlichen Dank!

In den Stunden des Abschieds waren wir nicht allein.

Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben uns Trost und Kraft gespendet.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem hochw. Pfarrer Franz-Josef Campidell für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten sowie Frau Gabi Morandell und Frau Hilde Pernstich für die musikalische Umrahmung.

Gedankt sei auch der freiwilligen Feuerwehr.

Wir danken all jenen, die unseren Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

In liebevoller Erinnerung,
die Trauerfamilie



*So viele Jahre nicht gesehen,
so viele Jahre nicht gehört,
so viele Jahre am anderen Ort,
und doch niemals wirklich fort.*

30. Jahrestag Gottfried Kaneppele

Am Samstag, 10. April gedenken wir Deiner beim Gedächtnisgottesdienst um 19.15h in der Pfarrkirche von Tramin.

Danke an alle, die dich ins Gebet einschließen und in lieber Erinnerung behalten!
Deine Familie

Danke!

Liebe Volkstanzgruppe und Bevölkerung von Tramin!

Der Aufruf mit der Bitte um eine Spende anstatt Rosen am Ostersonntag, war Dank der Volkstanzgruppe und der Bevölkerung ein großer Erfolg. Es konnte eine bedeutende Summe eingenommen werden, welche den an Krebs erkrankten Menschen zu Gute kommt. Damit kann die Vereinigung in oft sehr kritischen Situationen helfend eingreifen und weiterhin Notlagen lindern. Herzlichen Dank der Volkstanzgruppe für die Organisation und weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Krebshilfe Unterland - Tramin



ASV – Sektion Volleyball

Den Spielerinnen die Normalität wiedergeben



Dem Vorstand der Sektion Volleyball liegt das Wohlergehen seiner jugendlichen Mitglieder sehr am Herzen.

Dies hat der Obmann Dietmar Kaneppele federführend, zusammen mit Elke Bertignoll und vielen anderen Akteuren, in den letzten Wochen bewiesen. Nach unzähligen Telefonaten, whatsapp-Mitteilungen, Anfragen und Nachfragen konnte seit Anfang März endlich die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Spielerinnen der Mannschaften U13 und U17 das Training wieder aufnehmen konnten, indem sie direkt in der Turnhalle vor Trainingsbeginn getestet wurden. Um die Tests durchführen zu können kamen dem Verein die Spielermammis Sybille Oberhofer und Inge Kerschbaumer zu Hilfe.

Beide sind im Sanitätsdienst tätig und können somit die Tests durchführen und bekamen dadurch auch den Zugang zum System für die Übertragung der Daten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Krankenschwestern. Nur dank dieser Tests, welche glücklicherweise bisher alle negativ waren, und unter strenger Einhaltung aller anderen Covid-Vorschriften konnte ein gezieltes Training als Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele ermöglicht werden. Angeschlossen an den Tests haben sich auch die Sektion Tischtennis, der Fußballverein und die Klettergruppe. Unsere Mädchen nahmen diese Einladung zum Testen gerne an, denn schon allzulange warteten sie darauf endlich wieder ihren geliebten Volleyballsport ausüben zu können.

In der Zwischenzeit wurde das Testangebot auch auf die 1. Division ausgeweitet, welche auch mit dem Training begonnen hat.

Der Vorstand möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, welche diese aufwändige Testreihe mit viel Herz und Engagement ermöglicht haben.

Im Sommer werden die Auswirkungen der Pandemie hoffentlich ein wenig nachlassen und dann geht's mit viel Spaß auf den Beachfeldern weiter.



Obmann Dietmar Kaneppele mit Vorstandsmitgliedern und Vertretern der Sektion Tischtennis und der Klettergruppe, zusammen mit den Helfern



Die „Testerinnen“ Sybille Oberhofer und Inge Kerschbaumer

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN

THEODOR
CALLIARI



BAUEN MIT VERTRAUEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Traminer Dorfblatt

www.traminerdorfblatt.com



Sport - Eishockey

Sara Kaneppele ist Italienmeisterin

Schon mit sieben Jahren spielte Sara Eishockey – als einziges Mädchen in der Bubenmannschaft U17 von Neumarkt/Auer. Seit drei Jahren stürmt sie nun – nach halbjährigem Spelaufenthalt in der Schweiz und coronabedingter vorzeitiger Rückkehr – bei den EV Bozen Eagles. Diese war in der heurigen schwierigen Spielsaison die beste aller sechs nationalen Frauenmannschaften und errang damit nach gut 20 Spielen den Italienmeistertitel. Sara hatte als Stürmerin wesentlichen Anteil an diesem Erfolg.

In den beiden letzten, entscheidenden Spielen gegen Toblach hatten die Pustererinnen gegen die Eagles aus Bozen keine Chance. Diese gewannen 9:1 und 7:2 – drei Tore davon schoss Sara.

Kein Wunder, dass sie und die ganze Frauenmannschaft sich sehr über Sieg und Titel freuten. Sara: „Ich bin definitiv zufrieden. Das war für uns und unseren neuen Trainer Stefano Dapra` wegen Corona eine schwierige Saison. Wir wurden ständig getestet, hatten mehrere virusbedingte Ausfälle und waren bei manchen Spielen nur zu acht. Durch das fehlende Publikum ohne Anfeuerungen war die Atmosphäre ganz ungewöhnlich – zu ruhig.“

Die Spiele wurden zwar direkt übertragen (gestreamt), das ist aber nicht das Gleiche.“ Gerade deshalb ist die gewonnene Italienmeisterschaft heuer für Sara und die „Adlerfrauen“ noch mehr wert und bedeutet ihnen sehr viel.

Dieser große und nach ca. 20 hart umkämpften Spielen verdiente Erfolg ist der Frauenmannschaft zu vergönnen. Saras kraftvoller unerschrockener Einsatz als Stürmerin, ihre mentale Stärke und große Erfahrung, aber auch ihre Disziplin haben sicher dazu beigetragen. Während der ganzen Saison von September bis März trainierte die Handelsoberschülerin viermal wöchentlich (je zweimal in Neumarkt und Bozen) und bestritt in jeder Woche mindestens ein Meisterschaftsspiel: in Südtirol, Cavalese, Aosta und Pinerolo (Piemont).

Internationale Wettkämpfe:

Parallel dazu stand sie mit den Eagles Frauen



Italienmeisterin Sara freut sich nach einer langen, anstrengenden Saison über Sieg und Titel.

auch immer wieder bei internationalen Wettkämpfen EWLH (European Women's Hockey League) auf dem Eis: in Wien, Salzburg, Kärnten, Slowenien Budapest und in Graz gegen Katowice (Polen). Dabei waren sie zwar nicht erfolgreich, aber so Sara: „Mit einem Durchschnittsalter von ca. 17 Jahren sind wir die jüngste Frauenmannschaft und haben als einzige keine Halbprofi - Ausländerinnen. Deshalb war es schön, einfach dabei zu sein und Erfahrungen in einer höheren Liga zu sammeln.“ Nun ist die Saison zwar zu Ende, aber das Training hört für die achtzehnjährige, sportliche Runggnerin auch im Sommer nicht auf: im Krafraum zu Hause, im Fitnessstudio, im Freien, vielleicht bei einem Camp und sicher mit ihrer Heimmannschaft in der Eishalle in Neumarkt.... Der nächste Herbst mit einer neuen Meisterschaft kommt nämlich bestimmt! hgk



Traminer Dorfblatt

E-Mail

redaktion@traminerdorfblatt.com



Die EV Eagles Bozen - Italiens erfolgreichste Eishockey Frauenmannschaft - hat ihr Können auch ohne Trainer Stefano Dapra` unter Beweis gestellt. Der konnte ausgerechnet beim letzten Spiel am 27. März coronabedingt nicht dabei sein.

Kleinanzeiger – www.traminerdorfblatt.com

Familie, wohnhaft in Tramin, sucht eine 3 bis 4 Zimmer **Mietwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 347 2597841.

Baugrund/Haus/Wohnung in Tramin zu kaufen gesucht. Tel. 339 77 92 253

Notruf-Nummer



Apothekenkalender

10. bis 16. April:

Auer, Tel. 0471 810 020

17. bis 23. April:

Salurn, Tel. 0471 884 139

Ärzte

10. bis 11. April:

Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

17. bis 18. April:

Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809

Traminer Dorfblatt

Anzeigen online inserieren

www.traminerdorfblatt.com


TRAMINER
DORFBLATT



#sowohntsüdtirol
50 die.küche
la.cucina
YEARS by untermarzoner
1971-2021

Planen. Gestalten. **Leben.**

„Ich fühl mich rundum wohl in meiner Traumküche.“

Thomas Hochkofler: Kabarettist



www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan